Lokales.

Man lese die große Anzeige der Weidemann'schen Vorstellungen an anderer Stelle in dieser Nummer.

Die Herren A. G. und G. F. Filter begaben sich gestern nach Chicago, um Winterwaren, für ihr hiesiges Geschäft einzukaufen.

Nächsten Sonntag findet im Drei-Meilen-Haus ein großes Preisschießen und Ballwerfen statt. Ein Jeder ist freundlichst eingeladen.

Die Familie Wm. Bumann begab sich letzte Woche nach Schleßwig, Iowa, um mehrere Wochen bei den Eltern des Herrn Bumann zu verbringen.

Der Frauenverein der ev.-luth. Dreifaltigkeitsgemeinde, wird sich am Donnerstag, den 13. August auf der Farm des Herrn Henry Hafner versammeln.

Bundes-Senator W. B. Allison, seit 1873 Senator von Iowa, ist am 4 August in seiner Wohnung in Dubuque Iowa, im Alter von nahezu 80 Jahren plötzlich gestorben.

W. B. Frymire ließ sein Eigentum an der Ecke von Clark und Lincoln Straßen, durch die Errichtung einer fünf Fuß hohen, aus Gementsteinen hergestellten Mauer, verschönern.

Die Damen der Methodisten Kirche, werden am Mittwoch Abend, den 12. August, im Erdgeschoß der Kirche ein allgemeines Abendessen servieren, wozu ein Jeder freundlichst eingeladen ist.

Shermann Saunders kaufte diese Woche von Doctor G. W. Little das Gebäude nebst Grundstück, worauf sich die Apothele, an der Ecke der Broadway und Main Straße befindet. Der Preis betrug $8000.

Verfehlt nicht die große Straßen-Parade, des „wilden Westens" und „Rough Riders" am nächsten Dienstag Nachmittags um 1 Uhr zu sehen Zwei große Musik-Kapellen werden für dieselbe die Musik liefern.

Die Fräuleins Anna und Barbara Liewer, von Carroll, Iowa, Schwestern des Herrn Peter W. Liewer von hier, trafen am Montag Abend hier ein, um ihren Brüdern Peter und Mat. einen mehrtägigen Besuch abzustatten.

Während des schweren Gewitters letzte Nacht, schlug der Blitz in den Windmühlenturm auf der Farm des Alexander Koch, 4 Meilen Ost und 2 Meilen Nord von Bloomfield, und zersplitterte den Turm bis in die Ankerposten.

Frau Aug. H. Krohn von Randolph sprach am letzten Samstag, in Begleitung ihrer Freundin Frau Martin Peters in unserer Office vor. Frau Krohn weilte mehrere Tage bei hiesigen Freunden und Verwandten auf Besuch.

Chris. Larson von Wausa, vertauschte letzte Woche seine Sektion Land in Thomas County, Kansas, für die, zwischen hier und Niobrara gelegene Grant Farm, bestehend aus 360 Acker. Der Handel wurde durch Wm. Barge & Co. von hier, ausgeführt.

„Zehn Nächte im Wirtshaus" am Mittwoch Abend, den 12. August, und der „Wilde Westen" am Dienstag, den 11. August, Nachmittags und Abends, beide Vorstellungen in Zelten, werden den Bewohnern Bloomfields und Umgegend genug Aufregung geben für eine Woche.

Unser Freund Fritz Volpp, in Scribner, hat sich entschlossen, um das Amt eines Staatssenators von seinem Distrikt, auf dem demokratischen Ticket zu bewerben. Fritz ist ein echter Politiker und würden wir seinen Opponenten raten, aufzupassen. Wir wünschen ihm den besten Erfolg.

Auf der vierten Seite in dieser Nummer, werden unsere Leser die Kandidaten Anzeigen der Herren W. D. Funk, P. H. Peterson und J. F. Green finden. Ersterer ist Kandidat für das Amt des County-Anwaltes auf dem republikanischen, während letztere Herren sich um die Nomination, für dasselbe Amt auf dem demokratischen und populistischen Ticket, bewerben.

Frau S. G. Holst, von New Castle, Wyoming, Schwägerin der Frau J. O. Lohmann, traf gestern Abend von ihrer Reise nach New York City, woselst sie längere Zeit auf Besuch bei ihrer Mutter weilte, hier ein. Frau Holst beabsichtigt mehrere Wochen bei hiesigen Verwandten zu verbringen, bevor sie die Weiterreise nach Wyoming unternehmen wird.

Peter Thomsen verkaufte letzte Woche sein Grundeigentum im westlichen Teile der Stadt, sowie sein Gebäude an der Broadway-Straße, nebst Wirtschaft an W. E. Van Pelt, für 860 Acker Land, 11 Meilen südwestlich der Stadt. Herr Thomsen erhielt $11000 für sein Eigentum und bezahlte $16200 für das Land Wie wir hören, wird Peter jedoch die nächsten Mat im Geschäft bleiben.

Für die am Dienstag, den 1. September stattfindende Primärwahl haben folgende Kandidaten ihre Petitionen eingereicht. Für Repräsentant des 20. Distrikts: J. M. Talcott und Fred. J. Sedlacek, demokratisch und populist; Thos. N. Galbraith, rep.; County-Anwalt, P. H. Petersen und J. F. Green, dem. u. pop., und W. D. Funk und Sol Draper, rep. Supervisoren: 2. Distrikt. Frank H. Lenger, rep.; 4. Distrikt, A. C. Baker, rep, und Albert Pavlik, Peter Larson und T. A. Tikalsky, dem. und pop.; 6. Distrikt: G. E. Lundgren, dem. und pop.

Herr John N. Kuhl von Randolph, wird von den Demokraten in Vorschlag gebracht, diesen Diprikt abermals in der nächsten Legislatur zu vertreten. Herr Kuhl war nämlich der letzte Repräsentant dieses Distritts und zu seiner Ehre sei es gesagt, daß er sich dabei einen guten Record erworben hat. Er ist ein Mann aus dem Volk und für das Volk und können wir deshalb den Vorschlag bestens unterstützen. Herr Kuhl würde ohne Zweifel bei der nächsten Wahl mit einer größeren Majorität erwählt werden, als er bei der letzten bekam.

Cedar Co. Wächter.

Eine beträchtliche Geschäfts-Aenderung wird heute in dem bisher, unter der Geschäftsführung des Herrn Chas. Locke betriebenen „Corner Drug Store" vorgenommen. Die Firma Kalar, Wells & Kalar, haben das Warenlager nebst Einrichtungen käuflich erworben, und ist dieselbe gegenwärtig damit beschäftigt, das Inventar aufzunehmen. Die neue Firma besteht aus den Doktoren James R. und Sarah Blaire Kalar von hier und W. W. Wells von Omaha. Herr Wells ist ein erfahrener Apotheker und wird Aufsicht über den Rezepten- und Droguen-Teil des Geschäftes haben. Wir werden in nächster Ausgabe mehr über diese Firma zu sagen haben.

Am vergangenen Samstag Abend hatten die Bewohner Bloomfields, seit längerer Zeit wieder einmal Gelegenheit eine Schauspielertruppe in der Stadt zu sehen. Es kam das anziehende Stück „Cattle Ring King" zur Aufführung. Die Truppe hat es verstanden genügend und gute Reklame zu machen, indem sie am Tage der Vorstellung den Bewohnern der Stadt am Nachmittag und auch am Abend, kurz vor der Vorstellung ein Straßen-Konzert, frei gab, sowie vorherige Bekanntmachung durch Plakate. Ersteres war wohl auch der Grund, weshalb sich viele Farmer hatten verleiten lassen, länger zu bleiben und den Show zu sehen. Man hatte ein volles Haus und erledigten die Spieler ihre Rollen gut und zur Zufriedenheit der Zuschauer. Ferner gab das Orchester der Truppe im Anschluß an dieses ein Konzert, verbunden mit Vorführung lebender Bilder „Moving-Pictures", und blieb zu diesem auch ein ansehnlicher Teil der Erschienenen zurück. Seitens der Truppe wurde uns noch versprochen, daß dieselbe bei einem demnächstigen Durchkommen dieses Teiles von Nebraskas, uns wieder aufsuchen, und mit einer anderen Aufführung beehren würden.

Schatzmeister-Bericht.

Schul-Distrikt 86, Knox County.

Einnahmen:

Erhalten v. früheren Schatzmeister	$241.60
„ Co.-Schatzmstr. Steuern	3 809.33
„ „ Staats-App.	763.03
„ Schanklizens	3 000.00
„ J. C. Shelady	35.00
	$7 848.96

Ausgaben:

Bezahlt an Lehrer	$1 047.00
„ Lehrerinnen	4 518.00
Bezahlt für Kohlen	356.48
„ Bedürfnisse	585.04
„ Bücher	466.28
„ Janitor	495.00
	381.16
Bilanz	$7 848.96

F. H. Crahan, Schatzmstr.

Der Unterzeichnete bezeugt hiermit, daß der vorstehende Bericht des Schatzmeisters sämtliche Angaben, bezüglich Einnahmen und Ausgaben enthält, welche von dem besagten Distrikt erhalten, oder verausgabt wurden. Anweisungen im Betrage von $85.90 wurden ausgestellt, jedoch zur Zeit der jährlichen Versammlung noch nicht an die betreffenden Personen abgeliefert worden. Unter dem Schulgeld-Gesetz, für freie Hochschulen ist dem County noch $81.00 fällig, wofür entsprechende Forderungen an den County-Superintendent eingereicht wurden. Der Wert des Schuleigentums wurde von dem Direktor an den Schulsuperintendent als $27 700 berichtet. Die auf dem Schuleigentum lastende Schuld beträgt $15000 in Bonds und etwa $200 in kleinere Schulden. Der soeben beendete Schul-Census erweist 409 im Schulalter stehenden Kinder im besagten Distrikt.

W. R. Ellis, Direktor.

Für County-Anwalt.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit den demokratischen und populistischen Wählern als Kandidat für County-Anwalt, von Knox County, unterworfen der Primärwahl am 1. September 1908.

J. F. Green,
Creighton, Nebraska.

Was unsere Wechselblätter über die Kandidatur des Herrn John Mattes jr., von Nebraska City, als Staats-Sekretär, zu sagen haben.

John Mattes jr., früher Bürgermeister von Nebraska City und Mitglied des Staats-Senats, und zur Zeit Großpräsident des deutschen Ordens der Hermannssöhne, ist als Kandidat für das Amt des Staats-Sekretärs auf dem demokratischen Ticket genannt worden. Unserer herzlichsten Unterstützung ist er sicher. Westl. Beobachter, Auburn.

John Mattes jr., von Nebraska City bewirbt sich auf demokratischem Ticket um die Nomination für das verantwortliche Amt des Staats-Sekretärs. Das freut uns und wir wünschen ihm allen Erfolg. Als Deutsch-Amerikaner ist Mattes vor allen Dingen ein Mann von liberalen Ideen und hat das Zeug in sich, einen idealen Staatssekretär abzugeben. In seiner Eigenschaft, als früherer Bürgermeister von Nebraska City und auch als Staatssenator, hat er sich glänzend bewährt. Stimmt für ihn, bei den kommenden Primärwahlen; arbeitet für dessen Nomination mit aller Kraft. Dreitausend Hermannssöhne Nebraska's, deren Führer Bruder Mattes ist, stehen für ihn im Vortreffen.

Nebraska Biene, Columbus.

Kollege John Mattes jr., Redakteur der „Nebraska Staats-Zeitung" von Nebraska City, hat seine Kandidatur angekündigt, für Staats-Sekretär auf demokratischer Seite. Kollege Mattes war früher Major seiner Stadt, sowie Mitglied des Staats-Senats und bekleidet jetzt das Amt des Präsidenten der Staats-Großloge des Ordens der Hermanns-Söhne. Er ist ein gut studierter und viel belesener Mann, ein echter und hochgeachteter Deutscher, sowie ein glaubensfester Demokrat, vom Scheitel bis zur Sohle. Daß er für das von ihm gesuchte Amt befähigt ist, unterliegt keinem Zweifel und hoffen wir deshalb, daß er bei der Primärwahl am 1. September, für dieses Amt nominirt wird und daß er bei der Wahl am 3. November auch als Sieger hervorgehen möge.

Cedar Co.-Wächter Hartington.

Staatlich betriebener Steinbruch.

Während die badische Regierung es abgelehnt hatte, Kohlenbergwerke zu erwerben und zu betreiben, hat sie seit dem 1. Januar d. J. pachtweise einen Porphyrsteinbruch bei Heidelberg übernommen, um dadurch den willkürlichen Preissteigerungen entgegenzuwirken, und bei der Beschaffung von Schotter für die Zwecke der Straßen- und Wasserbauverwaltung und der übrigen Staats-Verwaltungszweige möglichst unabhängig dazustehen. Die Gesammterzeugung von Schotter wird auf etwa 150,000 Kubikmeter im Jahre geschätzt. Die Zahl der im Steinbruch beschäftigten Arbeiter beträgt etwa 300, die Ausgaben im Jahr sind auf 845,000, die Einnahmen auf 885,000 Mark veranschlagt. Die Dauer der Pachtzeit beträgt 15 Jahre. Die badische Regierung beabsichtigt, den internationalen Straßenkongreß, der in der Zeit vom 11. bis 18. Oktober d. J. in Paris stattfindet, zu beschicken. Dabei sollen in Paris die in Baden zur Straßenherstellung und -Unterhaltung verwandten Gesteinsarten und Abbildungen des von der Regierung gepachteten Porphyrsteinbruchs bei Heidelberg ausgestellt werden.

Zugelaufen.

Ein etwa 3 Monate altes, rotbraunes Bullenkalb, befindet sich seit einer Woche auf meinem Platze, 1 Meile östlich der Stadt. Eigentümer ist freundlichst ersucht, dasselbe abzuholen.

Hans Petersen.

Zu verkaufen.

Meine 120 Acker Land, der Stadt Bloomfield angrenzend. Gerade östlich des neuen Schulhauses. Ein Viertel baar, Rest leichte Bedingungen.

Geo. E. Lundburg,
Lyons, Nebraska.

Zu verkaufen.

20 Acker verbessertes Grundeigentum mit Gebäuden, 40 Ruthen südlich der neuen Dreifaltigkeitskirche, in Bloomfield, ist billig zu verkaufen. Leichte Bedingungen. Nachzufragen bei

W. E. Van Pelt.

Ein Mann aus Rußland schreibt: „Ich habe einen 12 Jahre alten Sohn, welcher seit drei Jahren krank gewesen ist. Wir wohnten vor zwei Jahren in Rußland, und die Aerzte daselbst hatten ihn als unheilbar aufgegeben. Sie sagten, daß für ihn keine Hoffnung mehr vorhanden wäre. Wir nahmen unseren Sohn nach Amerika mit, und dort rieth uns ein Nachbar, Alpenkräuter-Blutbeleber zu kaufen, was wir auch thaten. Unser Sohn ist jetzt gesund, obgleich kein Mensch jemals glaubte, daß er kurirt werden könnte. Es ist kaum nöthig zu sagen, daß wir sehr dankbar sind." G. Steinwand, Garrison, N. D.

Wer kann wohl solche Zeugnisse lesen, ohne zu fühlen, daß ein guter Grund für dieselben vorhanden sein muß, daß etwas in diesem Kräuter-Heilmittel liegen muß, wodurch es an die Spitze der gewöhnlichen Medizinen gestellt wird. Es kann nicht aus Apotheken bezogen werden. Spezial-Agenten liefern es direkt an das Publikum. Die Fabrikanten sind Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Marktbericht.

Bloomfield, Neb., 6 Aug. 1908.

Weizen	87
Korn	61
Hafer	41
Roggen	52
Gerste	50
Flachs	1.10
Heu	6.00
Schweine	6.00
Butter	15
Eier	12
Kartoffeln neu	75

Unser Mit-Sommer
Räumungs-Verkauf

ist vorbei und wir danken Euch für die vortreffliche Kundschaft welche uns während der Zeit zu Teil wurde. Unsere eingekauften

Herbst- u. Winterwaren

treffen jetzt täglich bei uns ein und bestehen dieselben aus den schönsten

Kleiderstoffen und Novitäten

welche jemals in Bloomfield gezeigt wurden. Auch haben wir eine vortreffliche Auswahl in

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe

sowie eine frische und vollständige Linie in

Spezereiwaren.

Stets freundliche und zuvorkommende Bedienung.

H. S. Kloke & Co.

Großer Mit-Sommer Räumungs-Verkauf

Indem wir unsere Herbstwaren bestellt haben und dieselben dieses Jahr früher eintreffen werden wie gewöhnlich, müssen wir anfangen Platz für dieselben zu machen; um dieses zu tun, werden wir Ihnen während des Räumungs-Verkaufs einige außerordentliche „Bargains" in

Guten neumodischen Kleidern

denn wir haben keinen alten verlegenen Stoff, verkaufen. An allen Anzügen für Männer und Knaben werden wir Ihnen ein

1-4 Viertel Rabatt 1-4

des gewöhnlichen Preises erlauben, zum Beispiel,

Ein $10.00 Anzug erhaltet Ihr für $7.50 u.s.w.

Keine Anzüge werden diesen Verkauf enthalten.

Unterzeug von 25 Cts. aufwärts.

Besehet die Hemden welche wir für 50 Cents darbieten.

☞ Die Simon Kleider Co., hat stets jedes Kleidungsstück garantirt wie von ihnen repräsentirt wurde und wird unter keinen Umständen von dieser Regel Abstand nehmen.

Macht einen Versuch bei uns.

Die Simon Kleiderhandlung.

Peter W. Liewer, Geschäftsführender Partner.